



Sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie herzlich zu einem weiteren Vortrag im Rahmen unserer Donnerstags-Lecture am CAS^{LMU} ein.

Professor Daniel McFadden, Ph.D.,

E. Morris Cox Professor of Economics an der University of California, Berkeley,
spricht über sein aktuelles Forschungsprojekt zum Thema

“Economic Jury Recruitment and Management”.

Der Fokus des Vortrages liegt auf Jurys, die sich aus ausgewählten Bürgern zusammensetzen und damit beauftragt sind, alternative Vorschläge zur Wirtschaftspolitik zu bewerten. Professor McFadden analysiert, wie Anreizmechanismen gestaltet werden können, die zu einer repräsentativen Besetzung von Jurys beitragen und die Mitglieder dazu veranlassen, ihre Präferenzen ehrlich offenzulegen. Darüber hinaus untersucht er, wie mit statistischen Methoden die Verzerrungen, die sich bei einer Selbstselektion bestimmter Personen in Jurys ergeben, korrigiert werden können.

Daniel McFadden wurde im Jahr 2000 für seine bahnbrechenden Arbeiten im Feld der Mikroökonomie mit dem Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften ausgezeichnet. Er hat Theorien und Methoden zur statistischen Analyse des Verhaltens von Individuen und Haushalten entwickelt, die heute in den Sozialwissenschaften zum gängigen Instrumentarium gehören.

Nach seiner Promotion in Wirtschaftswissenschaften im Jahr 1962 lehrte Daniel McFadden zunächst als Professor an der University of California, Berkeley. In den späten 1970er Jahren wechselte er an die wirtschaftswissenschaftliche Fakultät des Massachusetts Institute of Technology. 1991 kehrte er nach Berkeley zurück und gründete dort das Econometrics Laboratory, dessen Direktor er ist.

Die Leitung der Diskussion nach dem Vortrag wird

Prof. Dr. Joachim Winter

übernehmen. Nach der Diskussion findet ein kleiner Empfang statt.

Wir würden uns freuen, Sie am **02. April um 18 Uhr c.t. im CAS^{LMU}** begrüßen zu können.